



THOMAS KAUMANN
Mitglied des Rates der Stadt Neuss

Gielenstraße 31
41460 Neuss

☎ 02131-278315

✉ thomas.kaumanns@cdu-
neuss.de

🌐 www.thomas-kaumanns.de

Bürgerinformation August 2010

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Nachbarn im Wahlkreis Hermannsplatz,**

die vergangenen anderthalb Jahre waren in der Politik von zahlreichen Wahlkämpfen geprägt. Damit ist nun Schluss! Das bedeutet für mich aber nicht, die Hände in den Schoß zu legen – im Gegenteil: Gerade in der Zeit nach der Wahl bin ich für die Stadt und vor allem für Sie im Einsatz.

Mit dieser Bürgerinformation möchte ich Sie bereits zum zweiten Mal über aktuelle Themen informieren. Wenn Sie Nachfragen haben, dann wenden Sie sich einfach an mich.

Ihnen allen wünsche ich noch einige schöne und erholsame Sommer- oder Ferientage. Den Schützenfestbegeisterten wünsche ich ein schönes Fest bei gutem Wetter!

Ihr

Thomas Kaumanns

Aktuelles aus dem Stadtrat

Neue Pläne für das Münsterschul-Gelände

Die wohl wichtigste Entscheidung des Neusser Stadtrates aus den vergangenen Monaten betraf die künftige Nutzung des früheren Münsterschul-Geländes. Auf diesem „Filetstück“ mitten in der Innenstadt werden sechs Stadthäuser und 16 Wohnungen entstehen, dazu sind kleinere Gewerbeeinheiten geplant.

Neue Wohngebiete – aber wo?

Die Nachfrage nach Wohnraum in Neuss ist hoch, das Angebot – vor allem an Grundstücken – aber reicht nicht aus. Die Schaffung von neuen Wohngebieten (zum Beispiel in Hoisten oder auf dem alten Gelände des St. Alexius-Krankenhauses) wird diskutiert; ebenso die Verdichtung von beste-

henden Wohnvierteln z.B. durch Schließen von Baulücken. Dieses Thema wird noch einige Zeit aktuell bleiben.

Neuss muss sparen – aber wie?

In den kommenden Monaten wird der Haushaltsplan der Stadt für das Jahr 2011 beraten. Fest steht, dass die Stadt weiter sparen muss; unklar aber ist, wo genau.

Was meinen Sie dazu? Welche Leistungen der Stadt sind besonders wichtig und müssen auf jeden Fall erhalten bleiben? Wo kann vielleicht der vielzitierte „Rotstift“ angesetzt werden? Schreiben Sie mir Ihre Meinung!

Im Einsatz für den Wahlkreis

Als Mitglied des Stadtrates setze ich mich für die kleinen und großen Anliegen unseres Stadtteils ein. Mal reichen ein Anruf bei der Stadtverwaltung oder ein Brief, mal geht es um große Projekte, die jahrelang geplant und umgesetzt werden:

Neuer Briefkasten im Stadionviertel

Im Stadionviertel steht ein neuer Briefkasten. Dafür habe ich mich bei der Deutschen Post in mehreren Schreiben eingesetzt. Kürzlich wurde dann im Bereich Rheydter Straße / Ecke Robert-Koch-Straße wieder ein Briefkasten aufgestellt. Vor allem viele ältere Menschen müssen nun nicht mehr den weiten Weg zu den Briefkästen der umliegenden Viertel auf sich nehmen.

Martin-Luther-Schule zu Gast im Rathaus

Auf meine Einladung hin besuchte eine vierte Klasse der Martin-Luther-Grundschule das Neusser Rathaus. Zuerst bekamen die Kinder das Gebäude gezeigt, unter anderem das Büro des Bürgermeisters. Anschließend durften sie im Ratssaal Platz nehmen und bekamen die Arbeitsweise von Rat und Verwaltung erklärt. Schon Kinder kommen



– wenn auch meistens unbewusst – mit der Stadtverwaltung in Berührung: die Stadt regelt den Verkehr auf dem Schulweg und sorgt für die Ausstattung der Schulen. Wenn die Kinder nachmittags auf den Spielplatz gehen oder im Verein Fußball spielen, dann macht die Stadt auch dies erst möglich.

Further Straße erstrahlt in neuem Glanz

Die Sanierung der Further Straße ist endlich abgeschlossen! In den vergangenen Jahren wurden dort rund fünf Millionen Euro verbaut – doch was ist neu? Die Fußgängerwege wurden aufgewertet, neue Radwege wurden angelegt, vier Bushaltestellen wurden behindertengerecht umgebaut, der Knotenpunkt Further-/Wolbero-/Josefstraße wurde durch einen Kreisverkehr entzerrt. Dort lädt jetzt ein kleiner Platz mit Brunnen und Blumenbeeten zum Verweilen ein. Kleinere Probleme mit den neuen Verkehrsregelungen können sicher noch gelöst werden.

Die hässliche Mauer in der Nähe des Bahnhofs wird noch abgerissen, dann wird der Gehweg breiter und die Bäume werden sichtbar.

Sanierung der Burgunderschule

Knapp zwei Millionen Euro lässt sich die Stadt Neuss derzeit die Sanierung der Burgunderschule kosten. Ein neuer Mehrzweckraum im Dachgeschoss wurde bereits offiziell eingeweiht, die Grundsanierung des gesamten Gebäudes wird noch mit der Sanierung der Treppenhäuser abge-

schlossen. Der Umbau der Turnhalle inklusive Erneuerung der Duschanlage soll noch in diesem Jahr fertig gestellt werden.

Sitzungen des Stadtrates

Fast alle Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse sind öffentlich. Bei Interesse können Sie auf der Besuchertribüne Platz nehmen. Termine und Unterlagen finden Sie im Internet:

www.neuss.de/stadtrat/sitzungskalender

Platz am Niedertor: Spielplatz wird saniert

Der Spielplatz am Platz am Niedertor wird saniert. Für verschiedene Erneuerungsmaßnahmen wie einen neuen Fallschutz und die Überarbeitung von Mauern und Geländer gibt die Stadt ca. 20.000 € aus.

Sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen zu meiner Arbeit haben. Melden Sie sich, wenn Sie Anregungen haben oder wenn in Ihrem Wohnumfeld etwas nicht in Ordnung ist.

Wenn ich Ihnen helfen kann, dann tue ich das gerne!

Bericht aus dem Kreistag des Rhein-Kreises Neuss



HEINER CÖLLEN
Kreistagsabgeordneter

Breitestraße 48
41456 Neuss

☎ 02131-9399919
✉ heiner.coellen@cdu-neuss.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was tut sich im Rhein-Kreis Neuss?

- *Hier sind derzeit ca. 30 000 Mitbürger längerfristig ohne Arbeit. Ab Januar 2011 sollen sie nach dem Willen des Gesetzgebers wahlweise durch die Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg (Jobcenter) oder vor Ort – also durch den Kreis und seine Städte bzw. Gemeinden – betreut werden (Option). Der Kreistag hat sich nun mit mehr als zwei Dritteln seiner Mitglieder für die Bewerbung um eine Betreuung in „Eigenregie“ entschieden. Diese Entscheidung begrüße ich ausdrücklich, weil sie den Menschen, die das bedauerliche Los der Arbeitslosigkeit getroffen hat, am besten dient. Betreuung vor Ort und mit eigenen Kräften und Ideen bietet weitaus mehr Chancen und ist „anonymer Fremdverwaltung“ vorzuziehen. Sich der Menschen nach Kräften anzunehmen, muss Grundlage christlicher Politik sein – in der Option sehe ich dafür ein gutes Beispiel. Ich hoffe mit Ihnen, dass die Bewerbung des Rhein-Kreises Neuss zum Erfolg führt.*
- *In allen Ausschüssen des Kreistages laufen derzeit intensive Anstrengungen, für das Jahr 2011 so zu sparen, dass die die kreisangehörigen Gemeinden treffenden Belastungen (Kreisumlage) verträglich ausfallen.*
- *Es gibt begründeten Anlass zu der Hoffnung, dass die geplante Autobahnanschlussstelle „Dormagen-Delrath“ (A 57) in überschaubarer Zeit eingerichtet werden kann.*